

Infopapier „Natürliche Differenzierung“

Was bedeutet „Natürliche Differenzierung“?

Der Begriff der „Natürlichen Differenzierung“ geht auf Wittmann zurück (vgl. Wittmann 1990, 2010), der „auf eine ganzheitliche Erarbeitung von Themen abhebt, bei der sich Aufgaben unterschiedlichen Schwierigkeitsniveaus in natürlicher Weise ergeben“ (Krauthausen et al. 2014, S. 49) und weist nach Günter Krauthausen und Petra Scherer folgende konstituierenden Merkmale auf (vgl. Krauthausen/Scherer 2007, S. 228f):

- Alle Kinder erhalten das gleiche Lernangebot, das durch eine niedrige Eingangsschwelle für alle Kinder einen Zugang ermöglicht, aber auch "Rampen" für Leistungsstarke bietet (vgl. Hirt u. a. 2008).
- Das Angebot muss das Kriterium der (inhaltlichen) Ganzheitlichkeit erfüllen.
- Es ergeben sich Fragestellungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades.
- Das Kind trifft eine selbstverantwortete Wahl des Schwierigkeitsgrades, dem es sich zu stellen versucht.
- Lösungswege, Hilfsmittel, Darstellungsweisen, manchmal sogar die Problemstellung sind freigestellt.
- Soziales Mit- und Voneinander-Lernen, da es von der Sache her sinnvoll ist, unterschiedliche Zugangsweisen in einen interaktiven Austausch zu bringen, d. h. aus der Auseinandersetzung entsteht Diskussionsbedarf und die Aufgaben haben ein hohes Aktivierungspotential (vgl. Hirt u. a. 2008, Nührenbörger u. a. 2006, Krauthausen u. a. 2014).

Literatur:

- Hirt, U., & Wälti, B., (2008). *Lernumgebungen im Mathematikunterricht*. Seelze: Kallmeyer.
- Krauthausen, G., & Scherer, P. (2007). *Einführung in die Mathematikdidaktik*. Heidelberg: Spektrum.
- Krauthausen, G. & Scherer, P. (2014). *Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht*. Seelze: Kallmeyer.
- Nührenbörger, M., & Pust, S. (2006). *Mit Unterschieden rechnen*. Seelze: Klett.
- Wittmann, E. Ch. (2010). Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht der Grundschule – vom Fach aus. In P. Hanke (Hrsg.), *Anspruchsvolles Fördern in der Grundschule* (S. 63-78). Münster: Zentrum für Lehrerbildung.
- Wittmann, E. Ch., & Müller, G. (1990). *Handbuch produktiver Rechenübungen. Band 1: Vom Einspluseins zum Einmaleins*. Stuttgart: Klett.
- PIK AS (2015). Kooperationsprojekt zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts in der Primarstufe. Resource document. <http://www.pikas.dzlm.de> [Abruf am 15.09.15].